

Ref.VII/1a.

Eingelaufen am:

München, den 23. Januar 1936.

23 JAN 1936

Schriftleitung der
Gemeindezeitung

München
Hauptstadt der Bewegung

23. I. 1936

Registralur-Abteilung IIIa

0590

Ggstd.:

Benennung des Gemeinschafts-
platzes in der Kleinsiedlung
Neuherberge.

Beratungssache für die Beiräte für

Verwaltungs-, Finanz- und Baufragen

(ohne Presse).

I. Vortrag des Sachreferenten:

Durch Entscheidung des Herrn Oberbürgermeisters vom 15./23. Mai 1935 wurde für die Siedlung westlich der Ingolstädter Straße der Name " Kleinsiedlung Neuherberge " in Aussicht genommen. Eine Genehmigung des Herrn Reichsstatthalters ist noch nicht eingelaufen. Nach Mitteilung der Regierung von Oberbayern vom 7. Dezember 1935 glaubt diese die Angelegenheit Anfang Januar 1936 dem Staatsministerium des Innern vorlegen zu können.

Der Gemeinschaftsplatz der Siedlung ist noch nicht benannt. Nach einer Entscheidung des Herrn Oberbürgermeisters vom 11. Dezember 1935 sind die Gemeinschaftsplätze nach den Toten der Bewegung zu benennen.

II. Vorschlag des Sachreferenten:

Ich schlage vor, den Gemeinschaftsplatz der "Kleinsiedlung Neuherberge" als „Herbert-Norkus-Platz“ zu benennen nach "Herbert N o r k u s , der 15jährige Hitlerjunge, wurde am 24. I. 1932 in Berlin am Hause Zwinglistraße 4 von Kommunisten erstochen".

S. Prot.

23. JAN. 1936

590 11/36

Ref. VII/1

III. Entscheidung des Oberbürgermeisters:

Gesehen

Am 25. Jan. 1936

Referat VII

*o.A.
Hör*

Nach Vorschlag, vorbehaltlich der nachträglichen
Zustimmung des Herrn Oberbürgermeisters.

München, den 23. Januar 1936.

Der Oberbürgermeister
der Hauptstadt der Bewegung:

Referent:

si H.

Karl

Kunze

23

Referat VII
24 JAN 1936
Na H. Na T

Lps

Ggstd.:

Benennung des Gemein-
schaftsplatzes in der
Kleinsiedlung Neuher-
berge.

✓ Vorgelegt dem Herrn Oberbürgermeister

././. mit 2 Beilagen und der Bitte, nachträglich
meinem Vorschlag in nebenstehender Angelegen-
heit zuzustimmen.

Am 27.Januar 1936.

R e f e r a t VII:

8/ Markner

Le. 8

Personalreferat

18. FEB. 1936 ✓

I. Kenntnis genommen und einverstanden.

II. Zu Herrn Bürgermeister Dr.Tempel
zur gefl.Kennntnisnahme.

✓ III. Zum Referat 7.

Am 11.Februar 1936.

Der Oberbürgermeister:

Referat VII

24 FEB. 1936

15. Fischer

zur T.
H. g.
Am 19.2.36

Kunze

te.

41 R